0. Übersichtstafel / Ihr Startpunkt

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit z.B. Ihrem Smartphone, um zum Startpunkt des Rundwegs geführt zu werden.

SCAN MICH!

1. Katholische Kirche



Die Kirche wird 1453 in einer Urkunde zum ersten Mal erwähnt. Im zweiten Weltkrieg wurde sie komplett zerstört, aber bereits 1948/49 wieder aufgebaut. Die Schule nebenan entstand 1951/52 auf dem Trümmergrundstück des „Lucherberger Hofes“.

2. Goltsteinkuppe – Tagebau I



1902 wurde der Tagebau Lucherberg I aufgeschlossen. Wegen starken Wasserzuflusses wurde der Tagebau schnell wieder aufgegeben und später mit Abraum aus den Tagebauen Lucherberg II und III und dem Tagebau Inden verfüllt. Heute ist dort die Goltsteinkuppe.

3. Gedenkstätte Kriegsgräberfriedhof



Auf der Ehrenanlage Lucherberg ruhen 102 Soldaten und Zivilisten, die zwischen 1943 und 1944 bei den Kämpfen des 2. Weltkrieges starben. 2012 wurden fünf Zwangsarbeiter vom Frenzer Friedhof hierhin umgebettet.

4. Brikettfabrik-Kasino-Löschteich



Der Bau der Brikettfabrik wurde 1899 begonnen. Von 1901 bis 1961 wurden hier Brikett gepresst und Strom erzeugt. Die Kohle dafür kam aus den Tagebauen Lucherberg, Konzendorf und Düren.

5. Siedlung-Sportanlage-Tagebau II



An der Stelle, wo man 1819 die erste Braunkohle fand, wurde 1912 der Tagebau Lucherberg II erschlossen, der aber bereits 1915 ausgekohlt war. Er wurde aus dem Tagebau III verfüllt und die „Alte Kippe“ aufgeschüttet. 1962-64 entstand dort die Siedlung Talstraße.

6. Waagmühle



Die Waagmühle war bereits im Jahr 1413 eine Getreidemühle am Wehebach. 1914 ging sie in das Eigentum der Grube Goltstein über und wurde stillgelegt. Der Stauweiher ist heute noch gegenüber zu sehen.

7. Lucherberger See-Tagebau III



Der Tagebau III lieferte von 1917 bis 1930 Kohle über eine Kettenbahn zur Brikettfabrik. Der ausgekohlte Tagebau wurde erst vom Wehebach, später über ein Pumpwerk aus der Rur mit Wasser befüllt. 2024 wurde der Lucherberger See leergepumpt, damit das Wasser nicht den angrenzenden Tagebau Inden gefährden konnte.

8. Marktplatz



Der Marktplatz war – nicht zuletzt wegen der Viehtränke – früher der zentrale Platz im Dorf. Nach dem Krieg wurde der Teich zugeschüttet und die heutige Grünanlage angelegt.

9. Alte Schule – Altes Rathaus



Die Schule wurde 1913 gebaut und im Krieg 1944 vollständig zerstört. Das heutige Gebäude von 1950 diente als Amtsgebäude für das Amt Lucherberg. Ab 1972 war es ein Rathaus der Gemeinde Inden, bis 1993 am Umsiedlungsort das neue Rathaus bezogen wurde.

Für Kinder ab 6 Jahren, die in Lucherberg den „KulturGeschichtsPfad“ als Geo-Caching-Route (auch als Schnitzeljagd bekannt) erleben möchten, hat der Klüttenmann eine Route hinter dem QR-Code zum Ausdrucken versteckt



SCAN MICH

Archiv ID: 17-8-15-20-375

Dauer des Rundwegs ca. 1 Stunde,
reine Gehzeit ohne Verweilzeit an den Stationen



KulturGeschichtsPfad

Lucherberg

Dieses Faltblatt soll alle Interessierten einladen, unseren Rundweg zu erkunden. Dieser führt zu historischen Punkten und Gebäuden, die die jahrhundertealte Geschichte von Lucherberg lebendig werden lassen.
Der Weg startet vor der Grundschule – Hochstr. 34
An den Stationen finden Sie informative Schilder mit lehrreichen Details.
Über einen QR-Code auf den Schildern erhalten Sie weiterführende Informationen zu den jeweiligen Standorten.
Diese Informationen sind auch in leichter Sprache sowie in Englisch, Französisch und Niederländisch und als Audiodatei verfügbar.

Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.
www.kulturgeschichtspfad-inden.de
www.geschichtsverein-inden.de

Archiv ID: 17-8-15-20-375